

Vertrags- und Auftragsbedingungen

Durch Annahme des Auftrages werden nachfolgend genannte Bedingungen zum Vertragsbestandteil des Auftrages:
Der Auftrag ist grundsätzlich in Auftrag von Blitz Logistik GmbH auszuführen. Bei Problemen sind wir sofort unter der Tel.-Nr.: 039322-9750 / Fax: 039322-97517 zu informieren. Der Lademitteltausch gilt als vereinbart. Lademittel sind Zug um Zug zu tauschen. Nicht getauschte Lademittel sind innerhalb von 14 Tagen zurückzuführen. Frachtfreie Rückgabe gilt als vereinbart. Erfolgt die Rückgabe der Lademittel nicht innerhalb der Frist, werden diese wie folgt berechnet, 12,50€ je EP, 110,00€ je GB. Eine Gutschrifterstellung bei verspäteter Rückgabe behalten wir uns in Einzelfällen gegen eine Gebühr von 15,00€ vor. Das Palettenaustauschrisiko obliegt allein dem Frachtführer. Die Rechnung wird erst mit vollständig vorliegenden Originalbelegen sowie Tauschquittungen anerkannt. Quitierte CMR-Frachtbriefe und Lieferscheine sowie Palettenscheine sind uns innerhalb von 5 Werktagen zuzusenden. Um- bzw. Zuladeverbot gilt als vereinbart. Absoluter Kundenschutz gilt als vereinbart. Direkte Kontaktaufnahme mit den Kunden (Absender+Empfänger) ist nicht gestattet. Rückfragen sind ausschließlich an uns zu richten. Bei Verletzung des Kundenschutzes drohen Geldstrafen in Höhe von bis zu 15.000,00€. Eine Weitergabe des Transportauftrages sowie Beauftragung von Subunternehmen sind ohne unsere schriftliche Genehmigung nicht gestattet. Für die Einhaltung der Termine sind Sie für uns voll haftbar. Alle Kosten die auf Grund Missachtung der angegebenen Termine durch Sie entstehen, gehen zu Ihren Lasten. Bei Nichtstellung des Laderaums behalten wir uns vor Ersatz zu ordern. Sämtliche Mehrkosten werden an Sie weiterbelastet. Darüber gilt eine Vertragsstrafe von 15.000€ als vereinbart. Wir arbeiten ausschließlich auf Grundlage der ADSp (neueste Fassung) . Es wird darauf hingewiesen, dass nach deren Ziffer 23 die Haftung des Spediteurs bei Verlust oder Beschädigung des Gutes im Regelfall auf 5.00€/kg Rohgewicht der Sendung beschränkt ist und das bei Großschäden darüber hinaus eine Begrenzung auf 2 SZR/kg greift. CMR-Versicherung incl. Art. 29 ist durch Sie zu Ihren Lasten gedeckt. Es gilt deutsches Recht. Die beförderungssichere Verladung (Ladungssicherung) im Sinne des § 412, Abs.1 HGB, obliegt dem Frachtführer. Bei Transport von Gefahrgütern sind die Vorschriften des aktuellen ADR's einzuhalten. Sollten Subunternehmer von Ihnen eingesetzt werden, so haften Sie uns gegenüber im Schadensfall wie bei Selbsteintritt. Dieses gilt auch und insbesondere in Bezug auf die Pfändung und dergleichen, die gegen diesen Transport wirksam werden sollten. Gerichtsstand für alle Parteien ist in 39576 Stendal. Der Auftragnehmer versichert über die für den Transport erforderlichen Erlaubnisse und Berechtigungen nach §§ 3 + 6 GüKG zu verfügen. Dies gilt insbesondere beim Einsatz ausländischer Arbeitnehmer. Streichungen und Änderungen an diesem Beförderungsvertrag werden nicht anerkannt. Die Berechnung von Standgeldern gilt als nicht vereinbart. Die Zahlung erfolgt spätestens 60 Tage nach Rechnungseingang.